



rundgang

// wegweiser durch dornum



Rundweg,
Besichtigung,
Runde,
Wege in
Dornum,
Führung,
Rundfahrt,
Guided Tour,
ortskundige
Einheimische,
Rundreise,
moderierte
Besichtigung,
Einblicke und
Ausblicke



freilenz
dornum



herzlich willkommen

/ Auf Spurensuche in der Herrlichkeit Dornum

In kaum einem anderen Ort Ostfrieslands findet man so viel geballte historische Pracht auf so kleinem Raum wie in Dornum. Schaut selbst und geht mit diesem „**Rundgang durch Dornum**“ auf Spurensuche.

Folgt der Beschilderung mit dem markanten Rundgang-Symbol, die euch zum Startpunkt unseres Rundgangs durch den historischen Ortskern der Herrlichkeit Dornum führt. Die Übersichtskarte findest du auf Seite 11.

Dornum liegt auf einem in die Marsch ragenden Geestausläufer, also auf einem Sandberg, und hieß früher Thorningheim, vielleicht abgeleitet von „Heim“ der um 1000 hier ansässigen Familie Thoringa. Später wurde aus Thorningheim Dornheim, dann Dornum. In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts wurde Dornum zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Es entwickelte sich als Sitz der Häuptlingsfamilien Attena, Kankena und von Closter zum Mittelpunkt einer Herrschaft. Heute hat der Flecken Dornum etwa 1000 Einwohner. Der Ort Dornum ist seit 1972 Bestandteil der Gemeinde Dornum, die etwa 5000 Einwohner zählt.



Dornum WebApp

Jetzt herunterladen & immer topaktuell informiert sein: Euer digitaler Reiseführer für den Urlaub in Dornum:

willkommen.dornum.de



Oder QR-Code einscannen:

Scan mich!

/ Mit der zweitgrößten Orgel Ostfrieslands und prachtvoller Kanzel

Die aus Feldbrandsteinen gegen Ende des 13. Jahrhunderts gebaute Einraumkirche steht auf einer über 8 m hohen Warft (künstlich aus Erde aufgeschütteter Siedlungshügel, der dem Schutz von Menschen und Tieren bei Sturmfluten diente). Das Innere der Kirche hat die Familie von Closter gestiftet, die über 200 Jahre in Dornum residierte. Sehenswert sind die aus dem Jahr 1663 errichtete prachtvolle Kanzel, der Hochaltar von 1683 mit der Darstellung der christlichen Ostergeschichte, die Emporen, Prieche (Sitzplätze der höheren Stände), Grabplatten und Epitaphe (Grabtafeln).

Prunkstück ist die 1997/98 renovierte Orgel des Orgelbauers Gerhard von Holy. Mit 32 Registern und 1770 Pfeifen ist sie die zweitgrößte historische Orgel Ostfrieslands und ist als „Instrument von Europäischer Bedeutung“ eingestuft.

Eine Bodentür vor dem Hochaltar birgt einen weiteren kulturhistorischen Schatz. Eine kleine Treppe führt in den Vorraum der Kirchengruft. In der anschließenden Krypta wurden von 1595 bis 1728 Angehörige der Herrschaftsfamilie von Closter bestattet. Acht der ursprünglich zwölf Särge konnten im Zuge der Restaurierung 2011 wieder rekonstruiert werden, darunter zwei Kindersärge.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag

14:00 – 17:00 Uhr

Kosten: der Eintritt ist frei

Anmeldung: Kirchenführungen unter **Tel.: 04933 914060**



/ Kleine Gassen mit typischen Barockformen

Der Weg von der Kirche führt über den Markt, an dem auf der rechten Seite ein stattlicher zweigeschossiger Backsteinbau mit Walmdach aus der Zeit um 1720 steht. Er ist in den typischen Formen des niederländischen, friesischen Barock gebaut. Eine Vielzahl historischer Häuser ist in Dornum noch erhalten geblieben, so haben der Marktplatz und die Kirchstraße noch ihren historischen Charakter bewahrt. Das Ensemble um den Marktplatz ist geprägt von kleinen Gassen.

Malerische Straßen...



/ Gedenkstätte und Museum der jüdischen Kultur

Der Herrlichkeitsbesitzer von Closter wies der jüdischen Gemeinde von Dornum im Jahre 1721 die etwas außerhalb des Ortes liegende Lübbe-Lübben-Warft als Begräbnisplatz zu. Heute sind auf dem rund 700 qm großen Friedhof noch 36 Grabsteine erhalten, dabei handelt es sich bei einem Teil um (nach sefardischer Tradition) liegende Grabsteinplatten. Der älteste erhaltene Grabstein ist von 1721.

Auf dem Weg zur Synagoge kommt man auch an dem Geburtshaus des Schriftstellers Enno Wilhelm Hektor vorbei. Eine Gedenkplatte erinnert dort an den ostfriesischen Dichter. Im späteren Verlauf des Rundgangs werden wir auf ihn zurückkommen.

Öffnungszeiten: freitags bis sonntags von 15:00 – 17:00 Uhr
Anmeldung: Gruppenführungen nach Vereinbarung, <<
Tel.: 04933 342 (Georg Murra-Regner)

Die Synagoge in Dornum ist die einzige erhaltene Synagoge in Ostfriesland. Sie wurde wenige Tage vor der Pogromnacht 1938 an einen Tischlermeister verkauft. Die Synagoge entging der Brandschatzung durch die Nationalsozialisten, jedoch wurden die Fensterscheiben eingeschlagen und das Inventar auf dem Marktplatz verbrannt. 1991 wurde sie wieder restauriert und dient heute als Gedenkstätte und Museum der jüdischen Kultur. Eine Dauerausstellung in der Gedenkstätte gliedert sich in die Bereiche Geschichte, Kultur und Religion. Jährlich wird eine neue Sonderausstellung über jüdische Lebenswelten konzipiert.





enno-hektor-haus

05



/ In Ostfreesland is't am besten

Der weißgetünchte Backsteinbau war früher Amts- und Wohnsitz des Amtmanns, der in der alten Herrlichkeit die Verwaltungsgeschäfte und das Patrimonialgericht führte. Und hier treffen wir unseren „alten Bekannten“ vom Beginn des Rundgangs wieder, den Schriftsteller Enno Wilhelm Hektor (1820–1874), der als Gerichtsschreiber hier seine Arbeit verrichtete. Enno Hektor, der unzufrieden seine Heimat verließ, um in der Ferne materielle Verbesserung und Anerkennung zu finden, schrieb sozialkritische Bücher, Gedichte und Theaterstücke. Sein bekanntestes Werk ist das Heimatlied der Ostfriesen „In Ostfreesland is't am besten“. Enno Hektor brachte das Plattdeutsche in der Literatur wieder zur Geltung. Das Enno-Hektor-Haus befindet sich in Privatbesitz.



wasserschloss/norderburg

06

/ Der Herrlichkeitsbesitzer und seine Sinnsprüche

Die Norderburg wurde im 14. Jahrhundert vom Häuptling Hicko Kankena erbaut. 1514 wurde sie im Zuge der Sächsischen Fehde zerstört und um 1535 wieder errichtet. Im 17. Jahrhundert baute Haro Joachim von Closter, dessen Vorfahren aus der niederländischen Provinz Drenthe stammten, die Burg zu einer Vierflügelanlage mit Vorburg aus. 1707 wurde der Turm der Vorburg errichtet. Der Herrlichkeitsbesitzer hat das Schloss mit besonderen Portalen, Giebeldreiecken und Wappen verwandter Familien sowie Skulpturen und Sinnsprüchen ausgestattet. Der Rittersaal im Erdgeschoss hat eine umlaufende Galerie. Im Mittelfeld der mit figürlichen und ornamentalen Malereien ausgeschmückten Decke erscheint Demeter, eine Figur aus der griechischen Mythologie. Die beiden großen Ölgemälde an der Ostwand des Saals stellen Hero Mauritz von Closter mit seinen fünf Söhnen und seine Frau Almuth von Fridag mit ihren drei Töchtern dar.

Anmeldung: Schlossführungen unter Tel.: 04933 91110

Kosten: Der Eintritt ist frei. Orts- und Schlossführungen kostenpflichtig.

Unser Tipp: Wenn Ihr Zeit und Muße habt, macht Sie einen Spaziergang durch den Schlosswald. Hier befindet sich eine der größten Saatkrähenkolonien Deutschlands.

Die Schlossanlage wird heute als Realschule genutzt. Eine Besichtigung des Schlossgeländes (Vorburg) ist daher nur montags bis donnerstags ab 15:30 Uhr und freitags ab 15:00 Uhr möglich. In den Niedersachsen-Ferien und an den Wochenenden ist das Schlossgelände bereits ab 09:30 Uhr geöffnet. Die Besichtigung des Innenhofs und Rittersaals ist von Ostern bis Oktober an allen Feiertagen und Sonntagen von 12:00 – 14:00 Uhr (Wind und Wetter vorbehalten!) oder im Rahmen einer Orts- bzw. Schlossführung möglich.





oma-freeese-huus

07

/ Uriges Heimatmuseum und nostalgische Kulisse

Das Oma-Freese-Huus, ein typisches Dornumer Kleinbürgerhaus, wurde ca. 1850 erbaut. Seit seiner Restaurierung sind dort die Vermächnisse der Gebrüder Kittel und Enno Wilhelm Hektors untergebracht. In der „Achterköken“ (Küche) befindet sich noch eine offene Feuerstelle mit früheren Feuer- und Küchengeräten. Im Hause ist eine ehemalige Dornumer Schuhmacherwerkstatt original mit allen Werkzeugen aufgebaut. Heute ist das urige Oma-Freese-Huus nicht nur Heimatmuseum, sondern auch eine nostalgische Kulisse für Trauungen, die auf Wunsch auch in plattdeutscher Sprache gehalten werden können.

Öffnungszeiten: 18.06 - 28.09.2023

sonntags, dienstags und donnerstag von 15:00 -17:00 Uhr

Anmeldung: Heimatverein Dornum
Tel. 04933 / 990090 oder 9928203



beningaburg/osterburg

08

/ Häuptlingsburg der Familie Beninga

Bereits um 1400 gab es in Dornum drei Häuptlingsburgen, die Westerburg, die nach der Zerstörung in der Sächsischen Fehde nie wieder aufgebaut wurde, die Norderburg (das heutige Wasserschloss) und die Osterburg, die spätere Beningaburg, die Hero Attena zwischen 1375 und 1380 baute. Doch es war schließlich die Familie Beninga, die fast 200 Jahre bis 1717 die Geschichte der Burg prägte. Der 1547 zerstörte Ostflügel wurde 1567 wieder hergestellt. Er trägt das Datum 1567 und enthält eine von einem Kielbogen gerahmte Durchfahrt. Im Jahr 1669 erfolgte die Erneuerung des Südflügels unter Boyung Beninga.

Aus dieser Zeit stammt das Gemeinschaftswappen über der Tür: Beninga/Ehrentreuter. Das Ende der Beninga ist verbunden mit dem Tod des Folkmar Eger Beninga im Jahr 1717. In den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts war die Burg vom Verfall bedroht. Heute ist die Burg in Privatbesitz.



09

Ein Abstecher, der sich lohnt:

Das historische, denkmalgeschützte **Rathaus** der Gemeinde Dornum wurde 1842 erbaut. Die Villa war bis 1982 in Privatbesitz. Nach umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten und einem neuen Anbau wird es heute als modernes Rathaus genutzt.

Tipps für Freilenzler



erlebnismuseum bockwindmühle

/ Eines der schönsten Ostfrieslands

Besucht in Dornum die letzte Bockwindmühle Ostfrieslands. Die sehenswerte Mühle ist voll funktionsfähig.

In den Ferienzeiten zeigen „Freiwillige Müller“ sonntags von 11:00 – 16:00 Uhr anschaulich wie die Mühle funktioniert.



museumseisenbahn

/ Küstenbahn Ostfriesland

Fahrt mit der Museumseisenbahn auf historischen Gleisen von Dornum über Hage nach Norden. Dabei geht es gemächlich zu, denn die Lokomotiven „Dornum“ und „Köf“ haben schon einige Jahrzehnte hinter sich. Mit Tempo 30km/h zuckelt ihr auf der 17 km langen Strecke (eine Richtung) in rund 40 Minuten nach Norden.

Die Termine entnehmt ihr den Flyern in den Touristinformationen oder Tel. 04933 91110.



dornum ortskern



/ Legende

- Startstation Rundgang Dornum
- 01 Ev. Luth. St. Bartholomäuskirche
- 02 Historischer Marktplatz
- 03 Jüdischer Friedhof
- 04 Synagoge
- 05 Enno-Hektor-Haus
- 06 Wasserschloss/Norderburg
- 07 Oma-Freese-Huus
- 08 Beningaburg/Osterburg
- 09 Rathaus

Eine öffentliche Toilette befindet sich bei der Bockwindmühle.

Kennt ihr den schon?

Mobil und trotzdem umweltbewusst mit dem

Nordsee-Flitzer

Erkundet Dornum auf eigene Faust mit unseren Elektroautos



Die Nordsee-Flitzer könnt ihr mit der NordseeCard für 4 Stunden kostenlos mieten. Mit einer Reichweite von rund 120 km bieten die Nordsee-Flitzer der Marke ZOE von Renault beste Voraussetzungen, eine Nordseeküstentour und Fahrspaß miteinander zu verbinden.

Infos und Reservierung in den Touristinformationen, Dornumersiel und Neßmersiel



kontakt & infos

Tourismus GmbH **Gemeinde Dornum**
Hafenstraße 3 | 26553 Dornum-Dornumersiel
Tel.: 04933 91110 | Fax: 04933 91115

Buchungshotline: 04933 911191

info@dornum.de | dornum.de
facebook.com/dornumerland

Weitere Auskünfte zu Sehenswürdigkeiten,
Fahrten und lohnenden Ausflugszielen
erhaltet ihr bei uns in der Touristinformation
oder unter **dornum.de**

Fordert weiteres
Prospekt-
material über
Dornum an!



© www.goldbutt.de 2023 · Bildquellen: fotocoll.de; Babett Leeners;
Thomas Hellmann; Marlene Heyken

anreise | So erreicht ihr uns



Besucht unsere Region per Bahn, Auto oder Fernbus. Informationen
zu den Anreisemöglichkeiten erhaltet ihr unter dornum.de

